



**Mit Hammer und Meißel**  
Auf Fossilensuche  
im Altmühltal

# Panorama

**Afrika für Einsteiger**  
Gewinnen Sie einen Urlaub in  
Agadir und tauchen Sie ein  
in das marokkanische Leben

**Alles vom Feinsten**  
Vom Erfolg einer Reihe  
von Maßschneidereien



## Lufthansa zahlt weniger zurück

Die Lufthansa zahlt jetzt weniger Geld zurück, wenn Kunden ein besonders günstiges Ticket verfallen lassen. Anders als bisher behält Deutschlands größte Fluggesellschaft neben dem reinen Flugpreis nun auch die bereits gezahlten Kerosin- und Sicherheitszuschläge der Passagiere ein. Die Regelung gilt für alle nicht-erstattbaren Economy-Flugscheine, die seit dem 8. März gekauft werden, sagte ein Lufthansa-Sprecher. Weiterhin zurück bekommen betroffene Passagiere in den entsprechenden Buchungsklassen die Flughafengebühren und Steuern, sagte der Sprecher. Über die Neuregelung würden die Passagiere während des Buchungsvorgangs informiert. Mit der Änderung passe sich die Lufthansa den Regelungen bei anderen Fluggesellschaften an. Der Kerosinzuschlag liegt je nach Ziel pro Flug zwischen 24 und 92 Euro, der Sicherheitszuschlag bei acht Euro. (dpa)

## Kenia bleibt bei halber Gebühr

Die im April 2009 halbierten Visagebühren für Kenia-Urlauber werden nicht wieder erhöht. Das teilt das Tourismusamt des ostafrikanischen Landes mit. Ursprünglich sollte die Senkung der Einreisgebühr bis zum Jahresende 2010 befristet sein. Nun habe sich die Regierung für eine dauerhafte Beibehaltung entschieden. Seit April 2009 zahlen Kenia-Touristen 25 statt 50 US-Dollar (etwa 18 statt 36 Euro) für ihr Visum. Mit der Reduzierung will Kenias Regierung dazu beitragen, den Tourismus im Land wieder anzukurbeln. Dieser hatte nach schweren innenpolitischen Unruhen am Jahresanfang 2008 einen schweren Rückschlag erlitten. (dpa)

## A-Rosa: Noch zwei Rheinschiffe

Die Reederei A-Rosa Flussschiff wird künftig mehr Kreuzfahrten auf dem Rhein anbieten. Bisher ist dort mit der „A-Rosa Aqua“ ein Schiff unterwegs, am 26. März kommt mit der „A-Rosa Viva“ ein zweites dazu – und im April 2011 mit der „A-Rosa Brava“ das dritte. Der Neubau wird wie seine Schwesterschiffe 135 Meter lang sein und in 99 Außenkabinen Platz für 202 Passagiere haben, teile das Unternehmen mit. Gebaut werden soll die „A-Rosa Brava“ auf der Neptun-Werft in Warnemünde. Mit ihr wächst die Flotte der Reederei 2011 auf neun Schiffe. Neben den drei auf dem Rhein sind vier auf der Donau und zwei auf der Rhône im Einsatz. (dpa)

# Wo Träume wahr werden

Orlando an Floridas „Space-Coast“ ist eine der größten Spielwiesen der Erde



Mal richtig Gas geben: Beim Off-Road-Experience können sich Urlauber mit Quads ordentlich austoben

Von Klaus Meyer

Bob Springer sieht aus, als müsse er gleich wieder weg. In seinem leuchtend blaugen Overall mit den aufgenähten Shuttle-Patches und dem unübersehbaren Nasa-Emblem wirkt er wie auf der Durchreise. Auf dem Sprung zu den Sternen sozusagen. Wäre da nicht das silbergraue Haar, das den drahtigen 67-Jährigen dann doch als Raumfahrt-Rentner verrät. „In der Nacht vor dem Start ist es gar

### Wiege der Raumfahrt

nicht so einfach einzuschlafen, wenn man am nächsten Tag auf fünf Millionen Pfund hochexplosivem Treibstoff sitzt“, erzählt Bob, der zwei Mal als Commander mit der „2,5-Milliarden-Dollar-Maschine“ namens Space-Shuttle ins All katapultiert wurde. „Das Faszinierende ist nicht die Technik, sondern das Gefühl, im Weltraum zu sein. Das ist mehr als ein Campingtrip.“ Ein Trip, der immer wieder hier beginnt. In Cape Canaveral, der Wiege der us-amerikanischen Raumfahrt.

Cape Canaveral mit dem Kennedy Space Center zählt zu den touristischen Highlights an der „Space-Coast“

vor den Toren Orlandos. Rund 1,5 Millionen Besucher pilgern jährlich durch den großen Rocket-Garden mit der gigantischen Saturn-V-Rakete, bestaunen die Apollo- und Space-Shuttle-Erinnerungsstücke, erleben im originalen Kontrollraum den Countdown und Start von Apollo 11 und wandeln auf den Spuren der ersten Mondlandung vor rund 40 Jahren. Sie wagen sich selbst in den 2007 für 60 Millionen Dollar gebauten Shuttle-Simulator und lernen amerikanische Helden wie Bob kennen.

Einen „Steinwurf“ entfernt ist Port Canaveral vom kleinen Öl- und Shrimpschiffen zu einem der größten Kreuzfahrthäfen Amerikas herangewachsen. Bis zu sieben der gewaltigen Ocean-Liner gehen hier gleichzeitig vor Anker. Wenn die Schiffskolosse vor der im Meer versinkenden Abendsonne zu den Wochenend-Kreuzfahrten in die Karibik auslaufen, lässt sich das unheimlich entspannt vom schier endlosen Strand von Cocoa Beach beobachten. Vielleicht bei einem Tequila Sunrise an der Mai Tiki Bar, die am Ende eines langen Holzsteges über der Brandung thront, in der sich Surfer noch in der Dämmerung den Zweikampf mit der Welle liefern.

Doch die Space-Coast ist nur ein Puzzleteilchen im Er-



Gar nicht so einfach: Beim Skydiving fühlt man sich wie ein Fallschirmspringer.

lebnismosaik des Großraums Orlando. Mit Disney World, Sea World, Universal Studios und etwa 50 weiteren Fun-Parks ist Orlando zweifelsohne die größte Spielwiese der Welt, die auch mit kleineren Attraktionen wie etwa dem „SkyVenture“ punktet, wo man sich in einem Plexiglaszylinder von einem Mega-Gebläse wie ein Fallschirmspringer in die Luft pusten lassen kann.

Orlando, das erst 1964 mit dem Landkauf durch Disney und der Trockenlegung der Sümpfe zur Boomtown wurde, ist heute eine riesige Vergnügungsmeile, die wesent-

lich mehr zu bieten hat als nur Vergnügungsparks. Etwa Oper, Ballett, Theater, Philharmonieorchester, 5300 Restaurants, 180 Golfplätze, ungläubliche 2000 Seen und grenzenlose Shopping-Freuden. Für Schnäppchenjäger sind die Prime Outlets mit rund 175 Factory-Shops ein absolutes Muss, für Edelschopper führt kein Weg an der „Mall at Millenia“ vorbei, deren Luxus-Spektrum von Bloomingdales und Macys bis zu Chanel, Gucci und Tiffany reicht. Der günstige Dollar-Kurs sorgt auch dort schon für ein zartes Schnäppchenlächeln.

Wer mehr Action mag, sollte das Camp von „Revolution – The Off-Road-Experience“ in Clermont, etwa 30 Autominuten westlich von Disney World, ansteuern. Hier hat sich der Engländer Kevin Jowett mit seiner Frau Audrey vor zwei Jahren den Traum vom Motor- und Wassersport-Camp erfüllt. Viele Jahre war er im internationalen Rallye-Sport tätig, jetzt ermöglicht er es Touristen, sich auf einem riesigen Gelände im „Outback“ von Orlando mit Quads, Dünen-Buggys oder Allrad-Jeep auszutoben.

Orlando lässt viele Träume wahr werden. Und wenn man Glück hat, kann man abends am Himmel den glühenden Feuerschweif einer startenden Rakete oder vielleicht gar des Space Shuttles verfolgen und vom Flug ins All träumen. So, wie es Bob Springer tat, bevor er als Luftwaffen-Colonel zur Nasa wechselte. Die Shuttle-Missionen 1989 und 1990 haben auch seinen Blickwinkel auf die Erde verändert.

„Jeder, der einmal im All war und die Schönheit der Erde von oben gesehen hat, wird für deren Schutz eintreten“, sagt er und wirkt in diesem Moment entschlossener als der US-Präsident. Aus dem All hat er seinerzeit Orlando sicher schnell entdeckt. Die Stadt strahlt nachts fast wie ein Stern.



Foto: Klaus Meyer

### Orlando-Info

**Info:** Orlando Tourismus Büro, kostenlose Hotline ☎ 08 00/1 00 73 25, [www.VisitOrlando.com](http://www.VisitOrlando.com)  
**Kennedy Space Center:** täglich geöffnet 9.30 bis 17.30 Uhr; Tickets ab 38 Dollar, Kinder 28 Dollar. [www.KennedySpaceCenter.com](http://www.KennedySpaceCenter.com)

**Indoor-Skydiving** bei SkyVenture ab 45 Dollar. [www.skyventureorlando.com](http://www.skyventureorlando.com)

**Off-Road-Fahren** ab 80 Minuten für 75 Dollar, [www.revolutionoffroad.com](http://www.revolutionoffroad.com)

**Shopper:** [www.primeoutlets.com](http://www.primeoutlets.com), [www.mallatmillenia.com](http://www.mallatmillenia.com)

**Anreise:** Lufthansa fliegt Orlando von Frankfurt aus direkt an. Tickets gibt's ab 575 Euro. [www.lufthansa.de](http://www.lufthansa.de)

## Lebe deinen Traum!

... von Afrika, Asien und Lateinamerika: Bei Ihrer Nummer 1 in Deutschland, wenn es um günstiges anderes Reisen geht! Erleben Sie in kleiner Gruppe Ihr Reiseland und begegnen Sie dabei Menschen auf Augenhöhe. Bunte Touren voller spannender Inhalte zum besten Preis-Leistungs-Verhältnis.



Bspw. **Burma (Myanmar)** ..... 18 Tage ab € 1.550,-  
**Vietnam und Kambodscha** ..... 25 Tage ab € 1.860,-  
**Äthiopien** ..... 20 Tage ab € 1.750,-



**Namibia - Botswana - Sambia** ..... 23 Tage ab € 2.599,-  
**Costa Rica** ..... 23 Tage ab € 1.999,-  
**Ecuador mit Galápagos Inseln** ..... 23 Tage ab € 2.799,-



Alle Preise inkl. Flug, Rundreise mit deutschsprachiger Reiseleitung, Ausflügen und Eintrittsgeldern.



Bestellen Sie kostenlos unseren Katalog mit Reisen in mehr als 80 Länder Afrikas, Asiens und Lateinamerikas!  
Tel: 0221 969004-0, [www.world-insight.de](http://www.world-insight.de)



**KATALOG?**

**world insight**  
Erlebnisreisen

Kleine Gruppe. Anders. Günstig.

